

Jahresbericht Tagesschule Münchenbuchsee

August 2019 – Juli 2020

„Eine Krise ist ein Abenteuer, das man ablehnt.“ (Bertrand Piccard)



Bericht der Co-Leitung

Im Schuljahr 19/20 hat die Tagesschule viele Krisen-Abenteuer erlebt. Wir haben die diversen Abenteuer angenommen und das Beste daraus gemacht:

Abenteuer Nummer 1: Sprunghafte Zunahme der Kinderzahlen

Das Tagesschuljahr begann mit einem Paukenschlag! Im Juli lagen die Anmeldungen für das neue Schuljahr vor und es zeichnete sich eine massive Zunahme der Kinderzahlen und der Betreuungseinheiten ab. Es wurden kaum Kinder abgemeldet, dafür nahmen die Anmeldungen von Kindergartenkindern stark zu. In einzelnen Betreuungseinheiten betrug die Zunahme 65% gegenüber dem Vorjahr. Besonders stark betroffen waren die Mittagseinheiten und der Dienstag. Mit der bestehenden Organisation konnte der starke Zuwachs nicht aufgefangen werden. In kürzester Zeit mussten zusätzliche Betreuungspersonen gesucht und angestellt werden. Für die Entlastung der Mittagsbetreuung benötigten wir dringend ein zusätzliches Gebäude.

Die grösste Herausforderung war, die Betriebsorganisation auf die neuen Begebenheiten anzupassen. Die Betreuungspersonen gestalteten das Dorfschulhaus um und richteten einen Kindergartenstock ein, der den Jüngsten vorbehalten war. Auch die Essenssituation wurde neu überdacht und angepasst, indem für die Zwischenverpflegung ein Buffetbetrieb eingerichtet wurde.

Zu Spitzenzeiten am Nachmittag war das Dorfschulhaus mit über 100 Kindern belegt, was trotz den genannten Massnahmen eine grosse Herausforderung für die Betreuenden war.

Abenteuer Nummer 2: Provisorischen Standort einrichten

Einen Entlastungsstandort für das Dorfschulhaus am Mittag stellte uns freundlicherweise die Pfadi Buchsi in Form ihres Pfadiheims zur Verfügung. Der Verein Freispielpark überliess uns das Spielgelände des

Freispielparks zur Nutzung. Für die spontane Geste und die unkomplizierte Zusammenarbeit bedanken wir uns ganz herzlich bei der Pfadi Buchsi und beim Verein Freispielpark!

In den Sommerferien baute die Gemeinde eine Abwaschmaschine und Schränke im Pfadiheim ein, so dass die Kinder des KG Hübeli und des Schulhauses Riedli in den Räumen zu Mittag essen konnten. Da das Pfadiheim nicht beheizt werden kann, suchten wir bald wieder einen neuen Entlastungsstandort.

Abenteuer Nummer 3: Zweiten provisorischen Standort einrichten

In den Herbstferien stand der zweite Umzug bevor und zwar in die neu aufgestellten Modulcontainer auf dem Pausenplatz des Riedlischulhauses. Dort bezog die Tagesschule 2 kleine Räume und eine Garderobe. Die provisorische Küche mitsamt der Abwaschmaschine wurde in der Lehrpersonengarderobe in der Turnhalle eingerichtet. Die Kinder nutzten nun den Pausenplatz des Schulhauses zum Spielen. Dass dies keine definitive Lösung sein konnte zeigte schon nur die Tatsache, dass im Container kein fließendes Wasser vorhanden war.

Die Bauabteilung suchte zusammen mit den Verantwortlichen der Bildung in den verbleibenden Monaten nach einer besseren Lösung für den dritten Tagesschulstandort.



Abenteuer Nummer 4: Corona-Zeit

Der 16. März 2020 brachte den für alle überraschenden Lockdown für die ganze Schule, inklusive Tagesschule. Die Betreuungspersonen trafen sich wenig später, um eine Notfallbetreuung zu organisieren und die Hygiene- und Schutzmassnahmen vorzubereiten. In kurzer Zeit wurden Betreuungs- und Organisationskonzepte angepasst. Die Hygienemassnahmen erforderten das Montieren von Plexiglasscheiben bei den Essensstationen und das Besorgen von genügend Masken, Handschuhen und Desinfektionsmitteln. Die Erwachsenen mussten mindestens 2 Meter Abstand zueinander halten können. Bereits am 6. April 2020 öffnete die Tagesschule Dorf ihre Tore für die Notfallbetreuung für Kindergarten- und Schulkinder. Diese konnten Eltern in Anspruch nehmen, die ihre Kinder aus arbeitstechnischen Gründen nicht zu Hause betreuen konnten. Die Kinder wurden in Vierergruppen betreut, hauptsächlich durch Betreuungspersonen der Tagesschule und einzelne Lehrpersonen. Auch in den beiden Frühlingferienwochen blieb die Tagesschule geöffnet. Die Betreuungspersonen verzichteten auf die Ferien und gingen ihrer Arbeit nach. Am 13. Mai 2020, zwei Tage nach der Schulöffnung, konnte auch die Tagesschule den regulären Betrieb wieder aufnehmen.

All die vielen Umstellungen und Anpassungen in dieser Zeit forderten viel Flexibilität von den Betreuungspersonen und der Leitung. In der Corona-Zeit lernten die Betreuungspersonen aber auch, dass sie zu den systemrelevanten Berufsgruppen gehören und auch in Krisenzeiten einen wichtigen Beitrag zur Erhaltung der Wirtschaftlichkeit der Gesellschaft leisten.

Abenteuer Nummer 5: Dritten provisorischen Standort einrichten

Aufgrund der Eröffnung von Schulklassen war die Schule auf die Nutzung des Containers im Riedli angewiesen. Die Tagesschule musste ausquartiert werden. Während der Zeit der Pandemie wurden verschiedene Optionen für den nächsten provisorischen Standort geprüft. Im späten Frühling begann sich eine Lösung abzuzeichnen in den Räumlichkeiten der Saalanlage.

In kurzer Zeit erstellte die Leitung die Bedarfsanalyse und ein Raumkonzept für die neuen Tagesschulräumlichkeiten. Zum dritten Mal in diesem Jahr zog ein Teil der Tagesschule und mit ihr die betroffenen Kinder in ein neues Gebäude um. Erfreulich war, dass auch eine Kindergartenklasse in der Saalanlage untergebracht werden sollte.

Der neue Tagesschulstandort Saali würde eine grosse Entlastung für den Tagesschulbetrieb darstellen. Darauf freuten sich alle.

Das Team der Tagesschule und die Organisation sind aus diesen Abenteuern gestärkt hervorgegangen. Krisen und Abenteuer schweissen Menschen in Organisationen zusammen und bieten die Chance, Veränderungen in kurzer Zeit vorzunehmen und zu festigen.

Ein grosser Dank gebührt den Betreuungspersonen, die mit Engagement und grosser Agilität den Betrieb durch all die Abenteuer geführt haben!

Teamentwicklung

Um die turbulenten Zeiten gut zu bestehen, schien es der Co-Leitung wichtig die Zusammenarbeit im Team ins Zentrum der internen Weiterbildung zu stellen. Michelle Jutzi vom IWM der PH Bern gestaltete zwei Halbtage zum Thema Teamentwicklung. Dies waren für alle lehr- und erlebnisreiche Weiterbildungsstunden, die auch den Zusammenhalt mit den vielen neuen Mitarbeitenden festigten.

Schwerpunktthema

Das ganze Jahr über begleiteten uns die Erziehungsgrundsätze der neuen Autorität nach „Stärke statt Macht“. An den Sitzungen wurden Beispiele aus dem Betreuungsalltag nach den Grundsätzen beleuchtet und mögliche Handlungsschritte diskutiert.

„Und bist du nicht willig, so brauch ich... GEDULD.“

(Spruch aus dem Ansatz der Neuen Autorität nach H. Omer und A. von Schlippe)



Anlässe

Personalanlass

An einem herrlich warmen Spätsommerabend trafen sich alle Betreuungspersonen mit oder ohne Familie zum Sommernachtsfest. DP stellte und freundlicherweise ihren Garten zur Verfügung. Herzlichen Dank!

Elternmorgen (26. Oktober 2019): Am Elternmorgen nahmen nebst den Betreuungspersonen auch P. Imhof und M. Reber teil. Die Eltern der Tagesschulkinder diskutierten über pädagogische Konzepte, über die Esssituation, die Ferieninsel, die Schulraumplanung und über gebundene Ganztageseschulen. Während den ungezwungenen Gesprächen konnten die Eltern sich austauschen und Kontakte knüpfen.

Elterntreffen (14. Januar 2020): In diesem Schuljahr konnten wir nur ein ungezwungenes Elterntreffen durchführen. Das zweite im Mai fiel der Corona-Zeit zum Opfer.

Schnupper- und Informationsnachmittag: Der am 8. Mai 2020 geplante Schnuppernachmittag konnte nicht im gewohnten Rahmen durchgeführt werden. Die interessierten Eltern und Kinder wurden nach Anmeldung in kleinen Gruppen durch die Tagesschule geführt. Anschliessend standen Leitung und Administration für Fragen zur Verfügung.

Kooperationen und Projekte

Gemeindebibliothek Münchenbuchsee: Die Bibliothek stellte auch in diesem Schuljahr der Tagesschule quartalsweise eine Vielzahl von Büchern, Heften und CDs kostenlos zur Verfügung. Frau LZ (Betreuerin Tagesschule) ist von der Seite der Tagesschule für diesen Austausch verantwortlich. Herzlichen Dank!

Pädagogisches Zentrum für Hören und Sprache: Mit der HSM wurde ein Vertrag für die Benutzung des Schwimmbades abgeschlossen. Die Spielplätze des HSM dürfen ebenfalls durch die Tagesschule genutzt werden. Da jedoch der untere Aussenbereich der HSM stark durch die HSM eigenen Bauarbeiten beeinträchtigt wurde, konnten wir diesen nur sehr eingeschränkt nutzen.

Jugend + Sport - Kids: Herr NB (Betreuer Tagesschule) führte auch in diesem Schuljahr im Rahmen von Jugend + Sport Bewegungsstunden mit den Tagesschulkindern durch. J+S unterstützt die Aktivitäten mit einem finanziellen Beitrag.

Administration

Die Tagesschule bekam eine neue Homepage, die die Leitung selber gestalten und bewirtschaften kann. Unter www.tagesschule-muenchenbuchsee kann nun alles Wichtige über die Tagesschule abgerufen werden.

Erstmals wurden in diesem Jahr die Anmeldungen für das neue Schuljahr elektronisch erfasst. Die Eltern konnten sich auf der neuen Homepage einloggen und die Anmeldung ausfüllen. Der Anmeldetermin wurde vom 15. Juni auf den 15. Mai 2020 vorverschoben. Dies brachte die Möglichkeit mit der Planung für das neue Schuljahr früher zu beginnen.

Zahlen und Fakten

Vergleich zum Vorjahr

	Schuljahr 17/18	Schuljahr 18/19	Schuljahr 19/20
Standorte	Hauptstandort Dorfschulhaus und Entlastungsstandort Aula Paul Klee	Hauptstandort Dorfschulhaus und Entlastungsstandort Aula Paul Klee	Standort Dorf und Entlastungsstandort Aula Paul Klee. Provisorischer Standort Pfadiheim/Riedli
Betreuungsangebot	unverändert	unverändert	unverändert
Begleittouren pro Woche	49	66	79
Anzahl geleistete Betreuungstunden pro SJ	73'825	80'471	98'366
Anzahl eingeschriebene Kinder Beginn SJ	194	210	257
Anzahl eingeschriebene Kinder Ende SJ	202	223	289

September 2020,
Adriana Faedi Tschannen und Deborah Portenier